

Losungsandacht für Mittwoch, 6. Juli 2022

OKR Marianne Wagner M.A.

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer! Ich bin Oberkirchenrätin Marianne Wagner und freue mich, dass wir heute durch die Hornbacher Losungsandacht wieder ein paar Minuten verbunden sind.

Die Losung steht beim Propheten Jesaja:

Der HERR wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein. (Jesaja 60,19)

Dazu haben die Herrnhuter aus dem Neuen Testament ausgewählt:

Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis. (1.Johannes 1,5)

Das Leben auf der Erde ist abhängig vom Licht. Ohne Licht, ohne Sonne gäbe es kein Leben.

Im kleinen habe ich das die Tage wieder in meinem Gärtchen erlebt. Ich hatte in einem Topf Chilipflanzen gesetzt und den an eine Mauer gestellt. Offenbar bekamen die Pflanzen dort nicht genug Sonne, das eher schattige Plätzchen war dem Wachstum nicht förderlich.

Lichtmangel schlägt auch uns Menschen aufs Gemüt, Lichtmangel belastet den Körper und kann krank machen – körperlich und seelisch. Biologen haben herausgefunden, dass Licht eine wichtige Funktion hat; es wirkt auf unsere Aktivität und kann unsere Stimmung beeinflussen. Außerdem ist das Licht ein wichtiges Zeitsignal, das unseren Körper im Tagesverlauf ausrichtet. Unsere "innere Uhr" sitzt in jeder einzelnen Zelle des Körpers. Bei zu wenig Licht geraten die inneren Uhren der Zellen aus dem Takt, so dass die Organe nicht mehr optimal und synchron arbeiten - und das hat Folgen für den Energiehaushalt und für die Gesundheit. Zu wenig Licht kann bei dafür anfälligen Menschen auch Depressionen begünstigen.

Die besondere Bedeutung des Lichts ist auch in der Bibel bezeugt. In der uralten Erzählung über die Entstehung der Welt ist das Licht das erste Werk, das Gott schafft. Das Licht steht am Beginn allen Lebens.

Im Alten Testament wird Gott selbst an vielen Stellen als das Licht des Menschen bezeichnet. Wie in der Losung heute:

„Der HERR wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein.“

Beim Hören auf dieses Wort sind mir zwei Dinge wichtig geworden.

Zum einen: Gott ist die Quelle, die mir jeden Tag meines Leben Energie und Kraft schenkt. Manchmal wird mir das ganz explizit bewusst. Zum Beispiel an schwierigen Tagen, wenn ich aus eigener Kraft nicht mehr weiterkomme. Wenn ich mir eingestehe, dass ich es alleine nicht schaffe und dann Gott zu Hilfe rufe. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Gottes Licht mich grade dann mit neuem Leben erfüllt, wenn ich zugebe, dass meine eigenen Zündhölzer nicht funktionieren.

Zum zweiten: Gottes Licht leuchtet auch dann weiter wenn mein eigenes Lebenslicht hier auf der Erde einmal erlöschen wird. Gottes Glanz reicht von hier in die Ewigkeit. Glauben zu dürfen, dass mein Sein in der kommenden Welt vollkommen erhellt sein wird von Gottes Licht und dass ich dann, mit allen, die mir vorausgegangen sind, ewige Ruhe und Frieden haben werde, tröstet mich. Und es ermutigt mich, hier und heute, das zu tun, was mir möglich ist, um Christi Auftrag zu erfüllen: Licht der Welt zu sein.

Nehmen wir doch diesen Auftrag gemeinsam an.
Erfüllt von Gottes Licht Licht der Welt sein.
Erfüllt von Gottes Licht auf andere zugehen, ihnen die Hand reichen, sie ermutigen, sie anstrahlen.

Probieren wir es doch heute mit den Menschen, die uns begegnen.
Und seien wir gewiss, dass Gottes Licht uns dabei umhüllt.
Amen.

Ich wünsche Ihnen einen lichtvollen und gesegneten Tag.

Ihre
Marianne Wagner